



Kommunikation Motorsport

Eva-Maria Veith

Telefon: +49 173 9393522

E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

René Rast: Fit für die Langstrecken-Saison

- **Vorbereitung im Wintercamp von Audi Sport**

Ingolstadt, 6. März 2015 – René Rast startet 2015 zum ersten Mal im LMP-Programm von Audi. Bislang war er mit dem Audi R8 LMS ultra im GT3-Rennsport sehr erfolgreich. In Le Mans kann er im Juni beweisen, dass er sportlich auch für die höchsten Anforderungen fit ist.

Was Le Mans ausmacht, zeigt ein Rechenbeispiel: Bis zu 3g beträgt die Verzögerung im Audi R18 e-tron quattro beim Bremsen. Wenn der Fahrer auf der berühmten Hunaudières-Geraden in Le Mans die Schikanen anbremst, wirkt also eine gewaltige Kraft auf ihn – aus 68 Kilogramm Eigengewicht im Fall von René Rast werden dann kurzzeitig 204 Kilo, die ihn in die Gurte drücken. Das ist deutlich mehr als in einem GT3-Rennwagen.

Vorbereitet hat sich René Rast unter anderem im Wintercamp von Audi. „Es hat riesigen Spaß gemacht, als ich im Februar zum ersten Mal dabei war“, sagt der 28 Jahre alte Westfale, der in seiner Freizeit Mountainbike und Ski fährt. „Die Le-Mans-Piloten kannte ich bislang kaum. Nun habe ich die ganze Mannschaft kennengelernt. Und ich habe erlebt, worauf es Audi bei der sportlichen Vorbereitung ankommt. Klar ist, dass die Fliehkräfte im Le-Mans-Prototyp deutlich höher ausfallen als im GT3-Rennwagen.“

Der Körper wird durch die hohen Seitenführungskräfte des Audi R18 e-tron quattro stark beansprucht. Entsprechend legt Rast sein Krafttraining aus. „Insbesondere die Hals- und Nackenmuskulatur müssen gut ausgebildet sein“, erklärt der Junior. „Mit Hilfe von Gewichten lassen sich diese Partien gut trainieren.“ Ein Vorgefühl auf seine neue Aufgabe erhielt René Rast im vergangenen Juni, als er in einem LMP2-Rennwagen eines privaten Teams in Le Mans startete.

„Mein bisheriges Training ist eine gute Basis und ich werde meinen Trainingsplan den neuen Aufgaben anpassen, wo es nötig ist“, sagt Rast. Seine Rennpremiere im Audi R18 e-tron quattro wird der aktuelle Meister der ADAC-GT-Masters-Rennserie



ausgerechnet auf einer der anspruchsvollsten Strecken der Welt erleben – dem sieben Kilometer langen Kurs von Spa in Belgien. Am ersten Mai-Wochenende wird sich in den Ardennen auch zeigen, wie gut seine sportliche Vorbereitung gewesen ist. Beste Erinnerungen an die Strecke hat René Rast noch vom vergangenen Juli: Da gewann er die 24 Stunden von Spa im Audi R8 LMS ultra.

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.